
Toyota steigert Absatz um 3,1 Prozent

Toyota hat im ersten Quartal einschließlich seiner Marken Lexus, Daihatsu und Hino weltweit rund 2,54 Millionen Fahrzeuge verkauft. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahreszeitraum einer Steigerung von 3,1 Prozent.

In Japan legte der Konzern mit 672 000 verkauften Fahrzeugen um 8,9 Prozent zu.

Außerhalb Japans sind die Verkaufszahlen mit gut 1,87 Millionen Einheiten gegenüber dem ersten Quartal 2016 zwar nur leicht gestiegen (+ 1,1 Prozent), allerdings gibt es regionale Unterschiede. In Europa verzeichnete Toyota in den ersten drei Monaten einen deutlichen Zuwachs von elf Prozent auf 269 000 Fahrzeuge. Der europaweite Marktanteil kletterte dadurch auf fünf Prozent.

Das erste Quartal stellt zugleich das letzte des abgelaufenen Geschäftsjahres (1. April 2016 bis 31. März 2017) dar: In den vergangenen zwölf Monaten hat TMC weltweit gut 10,25 Millionen Fahrzeuge verkauft (+ 1,6 Prozent). Während der Absatz außerhalb Japans mit 7,96 Millionen Einheiten konstant blieb (+ 0,1 %), wurde auf dem Heimatmarkt ein Plus von sieben Prozent auf fast 2,29 Millionen Fahrzeuge verbucht.

Auch die Produktion hat kräftig angezogen: Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind weltweit 10,4 Millionen Fahrzeuge bei Toyota vom Band gelaufen, und damit 3,6 Prozent mehr als im Geschäftsjahr davor. Allein von Januar bis März 2017 wurden fast 2,71 Millionen Fahrzeuge gefertigt, was einer Steigerung von 7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Toyota.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Toyota